



DADINA

**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**

Darmstadt Dieburger Nahverkehrsorganisation Europaplatz 1 64293 Darmstadt

An die
**Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen des
DADINA-Fahrgastbeirates
Mitglieder des Vorstandes**
an den
**Vorsitzenden der Verbandsversammlung
Vorsitzenden des Städte- und Gemeindebeirates**
an die
**Fraktionsgeschäftsstellen
Verkehrsunternehmen im DADINA-Gebiet
Vertreter der Presse
ÖPNV-Koordination Stadt Darmstadt
ÖPNV-Koordination Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Europaplatz 1
64293 Darmstadt

Tel.: 06151-36051 0
Fax: 06151-36051 22
E-Mail: info@dadina.de

Geschäftsstelle
01.03.2023
jg - kh

Einladung zur Sitzung des Fahrgastbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur FBR/5.I Sitzung des Fahrgastbeirates für

**Mittwoch, den 15.03.2023, um 17:00 Uhr,
im Kreishaus Darmstadt
Sitzungszimmer Da-4013 Gersprenz
Jägertorstraße 207,
64289 Darmstadt**

ein.

Die Tagesordnung mit Beratungsunterlagen liegt bei. Die Niederschrift der Sitzung FBR/4.I ist ebenfalls beigefügt, falls die Zustellung nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgt ist.

Mit freundlichen Grüßen

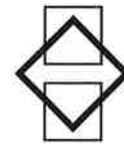
-gez.-

Uwe Schuchmann
Vorsitzender

Anlagen

Bankverbindung:
Sparkasse Darmstadt
Kto.: 644 730
BLZ: 508 501 50
BIC: HELADEF1DAS
IBAN: DE69 5085 0150 0000 6447 30

ÖPNV-Anschluss:
Hauptbahnhof Darmstadt
Zentraler Knotenpunkt
für Bahn-, Straßenbahn-
und Buslinien

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Tagesordnung

Gremium: Fahrgastbeirat

Sitzungstag: 15.03.2023

Sitzungsnummer.: FBR/5./I.

TOP	Betreff		
Öffentlicher Teil der Sitzung			
1.	Begrüßung	1682-2023/DDN	
2.	Regularien	1683-2023/DDN	
2.1.	Kenntnisnahme der Niederschrift FBR/4.I.	1684-2023/DDN	
3.	Sachstand Anträge und Anfragen	1685-2023/DDN	
4.	Berichte	1686-2023/DDN	
5.	Anträge	1687-2023/DDN	
5.1.	Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) (21_I)	1688-2023/DDN	
5.2.	Verlängerung von Buskursen der Linie O (22_I)	1689-2023/DDN	
5.3.	Großflächige Digital-Fahrgast-Information am Südbahnhof, Darmstadt (23_I)	1690-2023/DDN	
6.	Anfragen	1691-2023/DDN	
6.1.	Bewertungskriterien für Odenwaldbahn-Ertüchtigung (1_2023)	1692-2023/DDN	
7.	Schwerpunktthema: Barrierefreier Ausbau von Bus- und Straßenbahnhaltstellen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg	1693-2023/DDN	
8.	Verschiedenes	1694-2023/DDN	
8.1.	Bahnhof Dieburg	1695-2023/DDN	
8.2.	Hinweis	1696-2023/DDN	



Vorlage-Nr.: **1685-2023/DDN** vom 27.02.2023

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Fahrgastbeirat	0	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **TOP 3**
Sachstand Anträge und Anfragen

Siehe Anlagen.

Anlage:

- Übersicht Anträge Fahrgastbeirat der Arbeitsperiode I
- Beantwortung von Anfragen



Februar 2023

Überblick: Anträge Fahrgastbeirat der Arbeitsperiode I

Antrag	Inhalt des Antrages	Stellungnahme des Vorstandes	Sachstand
33.G	<p>Haltestellen Grafenstraße</p> <p>Die DADINA und die Stadt Darmstadt werden aufgefordert zu prüfen, in der Grafenstraße auf Höhe der Zugänge für Fußgänger zum Gelände der Städtischen Kliniken (Klinikum) möglichst bis zum Fahrplanwechsel Dezember 2013 in beide Richtungen eine Bushaltestelle ein zu richten und in möglichst kurzen Zeitabständen von Linienbussen anfahren zu lassen.</p>	<p>Die DADINA wird dies mit der Stadt Darmstadt erörtern. Aus Sicht der DADINA ist die Anlage einer Haltestelle an dieser Stelle schwierig. Außerdem hätte ein Bedienen dieser Haltestelle zur Folge, dass der Willy-Brandt-Platz nicht angefahren werden könnte, und die Busse würden dann ggf. an anderen Positionen auf dem Luisenplatz halten. Außerdem ist das Städtische Klinikum durch die bestehende Haltestelle „Klinikum“ in der Bismarckstraße gut erschlossen.</p>	<p>Die Stadt Darmstadt möchte aus den genannten Gründen von der Einrichtung einer Haltestelle an diesem Platz absehen.</p> <p>Aus Sicht des FBR soll die Angelegenheit trotzdem weiterverfolgt werden.</p> <p>Als Schwerpunktthema für eine Sitzung des Fahrgastbeirates in 2018 vorgesehen.</p> <p>Sitzung FBR/8.H: es wird mitgeteilt, dass die Verlegung der Buslinie L in die Grafenstraße mit einer Haltestelle vor dem Klinikum im Bauausschuss diskutiert wurde.</p>

50.G	Anbindung Staatstheater Darmstadt DADINA und Stadt Darmstadt werden aufgefordert, eine direkte Anbindung des Staatstheaters Darmstadt an den ÖPNV zu prüfen und nach Möglichkeit zeitnah einzurichten.		Die DADINA wird diesbezüglich mit der Stadt Darmstadt sprechen. Das Anliegen ist im stetigen Arbeitsgang der DADINA.	(√)
2.H	Haltestelle Böllenfalltor - barrierefreier Ausbau Es wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ein vollständiger barrierefreier Ausbau aller Haltestellenpunkte der Haltestelle Böllenfalltor möglich ist. Grundlage für diese Prüfung soll als eine Variante der beigefügten Ideenplan sein. Auch andere Lösungsvorschläge können in einer Machbarkeitsstudie untersucht werden.	Hierzu wird ein gesonderter Termin mit dem Hauptausschuss des Fahrgastbeirates, der Stadt Darmstadt und evtl. der HEAG mobilo stattfinden.	Der Termin hat Anfang März stattgefunden. Ein Bericht erfolgt dazu in der Sitzung am 19.4.2017. Aus Sicht der HEAG mobilo ist kein barrierefreier Ausbau der Haltestelle Böllenfalltor möglich. Siehe auch Niederschrift zur FBR/4.H-Sitzung.	(√)
21.H	Prüfung und Einführung eines 365-EUR-Jahrestickets für das gesamte RMV-Tarifgebiet 4000 Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die Einführung eines 365-EUR-Jahrestickets für Erwachsene für das heutige RMV-Tarifgebiet 4000 (Kommunen Erzhausen, Messel, Roßdorf, Ober-Ramstadt, Mühlthal, Pfungstadt, Griesheim, Weiterstadt und gesamte Stadt Darmstadt) zu prüfen und mit Wirkung von evtl. Diesel-Fahrverboten einzuführen.	Wenn man ein 365-Euro-Ticket einführen wollte, würde es wenig Sinn machen, dies nur auf einen Teilbereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg bzw. des DADINA-Gebietes zu beschränken. Ein solches Ticket hätte voraussichtlich hohe Einnahmehausfälle zur Folge. Wie das Beispiel in Wien zeigt, konnten dort auch kaum zusätzliche Fahrgäste für den ÖPNV gewonnen werden, während es zu einer sprunghaften Erhöhung des ÖPNV-Defizits führte. Der Vorstand wird beraten, inwieweit es Möglichkeiten für tarifliche Verbesserungen z. B. bezüglich eines Kurzstreckentickets in der Stadt Darmstadt gibt.		(√)
22.H	Gruppentageskarte Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert auf alle Verkehrsunternehmen und den RMV einzuwirken, das Gruppentagesticket wieder auf seinen vorherigen Status eines normalen, nicht personengebundenen Gruppentickets zurückzusetzen.	Die Geschäftsstelle wird dies beim RMV ansprechen.	Hierzu nimmt der RMV wie folgt Stellung: Auch mangels inhaltlicher Argumentation des „Antrags“ des DADINA-Fahrgastbeirates sehen wir keinen Anlass, die aufgrund von Missbrauch eingeführte Personalisierung von	(√)

			RMV-Gruppentageskarten aufzugeben. Die Maßnahme dient der Sicherung der Einnahmen und der Fairness der Fahrgäste untereinander. Entsprechend gehen wir davon aus, dass die Maßnahme im Interesse der DADINA und des DADINA-Fahrgastbeirats ist. In den vergangenen Wochen und Monaten haben uns hierzu auch keine Rückmeldungen erreicht, welche Anlass geben, daran zu zweifeln, dass die Umstellung organisatorisch und kommunikativ erfolgreich stattgefunden hat.	
29.H	Barrierefreier Ausbau Haltestelle Böllenfalltor Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, auf die Stadt Darmstadt, die HEAG, den RMV etc. einzuwirken, den dringend erforderlichen barrierefreien Ausbau der Haltestelle Böllenfalltor voranzutreiben.	Die DADINA wird dies nochmal bei der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo ansprechen.	Nach erneuter Rücksprache mit der Stadt Darmstadt und HEAG mobilo teilen diese mit, dass die Haltestelle Böllenfalltor aus technischen Gründen nicht barrierefrei ausgebaut werden kann.	(√)
1_I	HEAG-Depot Der DADINA Vorstand wird gebeten alle bisher vorliegenden Untersuchungen zur Verlagerung der HEAG mobilo Betriebsstätte am Böllenfalltor von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und/oder der HEAG anzufordern und den Gremien der DADINA zugänglich zu machen.	Die Geschäftsstelle wird hierzu in Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo eine Stellungnahme erarbeiten.	Vorsitzender Kolmer möchte den Antrag 1_I im Vorstand der HEAG mobilo erörtern. Es handelt sich um Betriebsinterna, die nicht öffentlich zur Verfügung gestellt werden.	
2_I	Zweite Sitzung Für 2022 sollten in der Jahresplanung wieder 4 Sitzungen vorgesehen werden, davon ggf. eine externe Besichtigung oder Exkursion.	Dies kann aus Sicht der Geschäftsstelle so gehandhabt werden. Die erste Sitzung in 2022 sollte relativ früh im Jahr terminiert werden, da an Ostern größere Fahrplanänderungen anstehen.		√

<p>3_I</p>	<p>Fahrplan Weiterstadt</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die folgenden Fahrplanlücken bei den Buslinien mindestens zwischen Darmstadt und Weiterstadt Hallenbad, besser bis Worfelden, zum Dezember 2021 zu schließen. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p> <p>WE2 Mo-Fr</p> <ul style="list-style-type: none"> •Darmstadt Schloss 06:33, 07:33, 08:33, 09:33, 10:33, 11:33 •Weiterstadt Hallenbad 09:32, 10:32, 11:32, 13:32 	<p>Aus Sicht der Geschäftsstelle wäre es wünschenswert, die Fahrplanlücken zu schließen. Aufgrund der finanziellen Situation insbesondere beim Landkreis ist eine Umsetzung bei Kosten von ca. € 200.000 pro Jahr zurzeit nicht möglich.</p>		<p>√</p>
<p>4_I</p>	<p>Ersatzangebot bei Baustellen</p> <p>Der DADINA-Vorstand und HEAG mobilo werden aufgefordert, im Sinne von § 8 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) die nachfolgende Regelung einzuführen:</p> <p>Sollten durch Schienenersatzverkehr oder Umleitungen die „Ersatz“Busse die regulären ÖPNV-Haltestellen nicht anfahren können, dürfen Menschen mit Behinderung den Heinerliner oder den DADI-Liner unentgeltlich benutzen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> -ihnen im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „G“, „AG“, „H“, „Bl“ oder „TBl“ zuerkannt wurde und -sie im Besitz einer Wertmarke sind, wonach sie den ÖPNV unentgeltlich nutzen können und -Start und Ziel der Fahrt im Einzugsbereich der entsprechenden ÖPNV-Linie liegt. <p>Dies gilt auch für notwendiges Begleitpersonal, falls dies bisher nicht vorgesehen ist.</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird hierzu in Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo eine Stellungnahme zur Nutzung des HeinerLiners erarbeiten. Bezüglich des DadiLiners ist das generelle Vorgehen abzuwarten.</p>	<p>Die HEAG mobilo ist bereits mit Vertreter*innen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und des CBF Darmstadt in intensivem Austausch u.a. zur Barrierefreiheit der HeinerLiner-App für blinde Menschen und des derzeitigen barrierefreien Umbaus der eVitos. Derzeit prüfen wir das Anliegen des Fahrgastbeirats unter juristischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Das Anliegen ist mit Hinblick auf die Besonderheit des On-Demand-Verkehrs aufwändig in der Prüfung, dazu müssen viele Stakeholder und technisch Beteiligte gehört und konsultiert werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass diese Prüfung einige Zeit in Anspruch nehmen wird.</p>	<p>√</p>

<p>5_I</p>	<p>DadiLiner</p> <p>Der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die DADINA wird aufgefordert, bei der Umsetzung des geplanten DadiLiners in einzelnen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg ab 2022 im Sinne von § 8 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) die nachfolgende Regelung einzuführen:</p> <p>Bei Einführung des DadiLiners in einzelnen Städten und Gemeinden des Landkreises gilt für die nachfolgend aufgeführte Gruppe der Menschen mit Behinderung eine Ausnahme. Sie können den DadiLiner unabhängig von den Gemeinde- und Stadtgrenzen für Fahrten im ganzen Landkreis in Anspruch nehmen. Um einen möglichst barrierefreien Ein- und Umstieg in das Straßenbahn- und Busnetz der Stadt Darmstadt zu gewährleisten, müssen auch Fahrten bis in das Gebiet der Stadt Darmstadt, z. B. zu den Straßenbahnhaltstellen Böllenfalltor, Siemensstr. In Kranichstein, Dreieichweg in Arheilgen, Hauptbahnhof, Ostbahnhof möglich sein.</p> <p>Voraussetzungen für die Inanspruchnahme sind, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einer Person im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „G“, „AG“, „H“, „BI“ oder „TBI“ zuerkannt wurde und - sie im Besitz einer Wertmarke ist, wonach sie den ÖPNV unentgeltlich nutzen kann. 	<p>Die Umsetzung dieses Antrags ist nicht möglich. Es stehen insgesamt nicht genug Fahrzeuge zur Verfügung, um Fahrten in den ganzen Landkreis anzubieten. Dies würde bedeuten, dass das Fahrzeug ggf. für einen längeren Zeitraum nicht zur Verfügung steht und die angestrebten Qualitätsparameter bezüglich Wartezeiten nicht eingehalten werden können. Konsequenz wäre, dass andere Fahrgäste in den beteiligten Kommunen länger warten müssen, oder gar keine Fahrt angeboten bekommen. Dies würde zu Beschwerden und zu einer geringeren Akzeptanz des DadiLiners führen. Der DadiLiner soll auch nicht die Linien aus dem Landkreis in die Stadt Darmstadt konkurrieren, deshalb bleibt das Bedienebiet erstmal auf die beteiligten Landkreiskommunen beschränkt. Dies wäre auch aus Gründen der Bundesförderung schwierig. Zu einem späteren Zeitpunkt ist auch eine engere Kooperation mit dem Heinerliner in Darmstadt möglich.</p>		
<p>6_I</p>	<p>B-Plan M34</p> <p>Der DADINA Vorstand und die Verbandsversammlung werden aufgefordert, sich in einer Stellungnahme zum Bebauungsplan-Entwurf des M 34 (Marienplatz in Darmstadt) nachdrücklich für die Erweiterung des Planentwurfes zugunsten einer Straßenbahnhaltstelle auf der Heidelberger Straße einzusetzen.</p>	<p>Die DADINA-Geschäftsstelle hat zum gegenständlichen Bebauungsplan-Entwurf mit Schreiben vom 07.12.2021 ihre Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB abgegeben.</p> <p>In dieser Stellungnahme führt sie u.a. aus, dass sie es begrüße, dass zur Förderung nachhaltiger und umweltschonender Mobilität ein entsprechendes Konzept erarbeitet</p>		<p>✓</p>

		<p>werden soll. Es sei ebenfalls positiv zu bewerten, dass die Plangeberin die Umsetzbarkeit einer Straßenbahnhaltestelle im Bereich des Marienplatzes prüfe. Sollte die Haltestelle realisiert werden, ginge somit auch eine bessere ÖPNV-Erschließung des östlich der Heidelberger Straße gelegenen Innenstadtbereichs rund um das Staatstheater einher.</p> <p>Ferner werde im Kontext einer etwaigen vertiefenden Planung auf die in § 28 Abs. 3 Satz 1 PBefG eröffnete Option, bereits im Rahmen der Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer neuen Straßenbahnhaltestelle zu schaffen, hingewiesen.</p> <p>Damit wurde dem vorliegenden Antrag sowie einer schriftlichen Anregung eines Fahrgastbeiratmitglieds, die im Vorfeld der o.g. Stellungnahme bei der Geschäftsstelle eingegangen war, bereits Rechnung getragen. Über dies hat die Geschäftsstelle dem für die Prüfung der Umsetzbarkeit zuständigen Mobilitätsamt der Stadt Darmstadt den Inhalt der Anregung zur Kenntnis gegeben, sodass die darin vorgetragenen Hinweise im Prüfprozess berücksichtigt werden können.</p> <p>Nach Ansicht der Geschäftsstelle ist eine darüber hinausgehende Stellungnahme im Rahmen der förmlichen Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BaUGB obsolet, da die wesentlichen Punkte des Antrags bereits in das noch laufende Aufstellungsverfahren als Abwägungsmaterial eingebracht wurden.</p>		
7_I	<p>Buslinie H Bioversum</p> <p>Der DADINA Vorstand wird aufgefordert, sich bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der HEAG Mobilo nachdrücklich für eine zeitnahe Verlängerung der H-Buslinie zum Bioversum/Jagdschloss Kranichstein einzusetzen.</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt einholen.</p>	<p>Die ursprünglich einmal angedachte Wendeschleife auf dem Vorplatz des Bioversum ist nicht in der Form realisierbar wie zunächst geplant. Da der Oberbau der bestehenden Vorplatzfläche in Form einer wassergebundenen Decke für die Belastung durch Gelenkbusse nicht geeignet</p>	✓

			<p>ist, müsste der Vorplatz auf einer Fläche von 1.200 bis 1.900 Quadratmeter mit einer Asphaltdeckschicht versiegelt werden. Der Bereich Bioversum ist jedoch der höchsten Denkmalschutzkategorie zugeordnet und liegt zudem in der Landschaftsschutzzone II. Insofern ist von einer Versiegelung aus Umwelt- und Denkmalschutzgründen Abstand genommen worden.</p> <p>Mögliche Alternativen zur Wendeschleife werden vom Mobilitätsamt zurzeit ausgearbeitet und werden mit den zu beteiligenden Stellen auf Umsetzbarkeit geprüft. Weiterhin ist und bleibt es Ziel der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dass das Bioversum, aber auch Reiterhof und Jagdschloss eine gut nutzbare Anbindung an den ÖPNV erhalten.</p>	
8_I	<p>Buslinienkonzept Darmstadt</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, bei HEAG mobilo und der Stadt Darmstadt auf folgende Änderung der Linienführung bei der Buslinie K hinzuwirken.</p> <p>Die Linie K soll auf ihrem neuen nordöstlichen Verlauf zwischen Kopernikusplatz und Karlshof den Weg über Heinheimerstraße und Rhönring nehmen (so, wie die Umleitung des H-Busses im Herbst war). In diesem Verlauf sollen in der Heinheimerstraße neue Haltestellen am Kopernikusplatz und direkt am Riegerplatz, sowie die vorhandene Haltestelle Heinheimerstraße bedient werden.</p>	Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt einholen.	<p>Die Buslinie K wird ab dem 25.04.2022 in ihrem neuen östlichen Verlauf zwischen den Haltestellen "Schloss" und "Am Karlshof" den Linienweg parallel mit der Linie H befahren. Ziel hierbei ist es, neben einer verbesserten Anbindung des Komponistenviertels im weiteren Fahrtverlauf, die stark genutzte Buslinie H in diesem Bereich zu entlasten und gerade für die stark frequentierten Haltestellen "Am Karlshof" und "Taunusplatz" eine Angebotsverbesserung zu erzielen.</p> <p>Eine vorgeschlagene Führung der Linie K über Rhönring und Heinheimer Straße würde zu Reisezeitverlängerungen zwischen "Am Karlshof" und</p>	√

			<p>"Schloss" führen und aufgrund der Stauanfälligkeit der vorgesehenen Streckenführung aller Voraussicht nach zu Verspätungen führen, was die Attraktivität der Linie beeinträchtigen würde.</p> <p>Die Einrichtung eines zusätzlichen Haltepunktes im Bereich Riegerplatz ist aus Sicht der Wissenschaftsstadt Darmstadt verkehrlich nicht notwendig, da die Haltestellen "Pankratiusstraße" / "Heinheimer Straße" nur ca. 220 m entfernt liegen. Hier wird ab 25.04.2022 die Buslinie L tagsüber im 10-Minuten-Takt mit Gelenkbussen verkehren, was eine erhebliche Verbesserung zum bisherigen Angebot darstellt. Auch die Haltestellen "Kopernikusplatz" und "Taunusplatz" sind mit Entfernungen von jeweils ca. 250 m zum Riegerplatz von dort aus gut erreichbar.</p> <p>Die Einrichtung von neuen Haltepunkten im Zuge der Heinheimer Straße wäre darüber hinaus nicht kurzfristig umsetzbar, da die notwendige barrierefreie Ausgestaltung aufgrund der komplexen Aufteilung des Straßenraums aufwendige Abstimmungen mit weiteren Stakeholdern notwendig macht. Nicht zuletzt wäre die Einrichtung der vorgeschlagenen Haltepunkte mit hohen Kosten verbunden, denen ein geringer verkehrlicher Nutzen entgegenstünde.</p> <p>Die Wissenschaftsstadt Darmstadt kann den Antrag aus genannten Gründen nicht befürworten.</p>	
--	--	--	--	--

9_I	<p>Umleitungen und SEV</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, bei HEAG mobilo und der Stadt Darmstadt auf folgende Änderungen bei Umleitungs- und Schienenersatzverkehren im Busnetz hinzuwirken.</p> <p>Busse, die einer Umleitung folgen oder als SEV verkehren, sollen alle regulären Haltestellen entlang des Fahrwegs bedienen.</p>	<p>Dies kann nicht zugesagt werden. Es kann sinnvoll sein, wie jetzt auch beim SEV für den Umbau der Frankfurter Straße in Darmstadt, dass der SEV als Expressverbindung nicht alle regulären Haltestellen entlang des Fahrwegs bedient. Es muss jeweils abgewogen werden, ob das Halten an Haltestellen anderer Linien auf dem Fahrweg des Umleitungsverkehrs sinnvoll und machbar ist, oder nicht.</p>	√
10_I	<p>Buslinien 671 und X71</p> <p>1. Der DADINA -Vorstand wird gebeten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt (spätestens kleiner Fahrplanwechsel Juni 2022) für eine Bedienung der Haltestelle Groß-Umstadt Pfälzer Schloss durch alle Fahrten der Buslinie 671 zu sorgen. Die Bedienung des Bahnhofs ist beizubehalten; ggf. ist bei Kurzwenden mit kurzen Aufenthalten am Bahnhof eine Schleifenfahrt (nach Ankunft am Bahnhof sofortige Weiterfahrt zum Pf. Schloss und Bedienung in Fahrtrichtung Darmstadt) vorzusehen; zusätzlich könnten bei den Fahrten von/nach Groß-Umstadt geringfügige Änderungen der Abfahrten/Ankünfte in Darmstadt Hbf erfolgen für eine verlängerte Wendezeit. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p> <p>2. Der DADINA -Vorstand wird gebeten, spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 diese Fahrplanlücken der Buslinie 671 zu schließen. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr Darmstadt Hbf 21:11 nach Groß-Umstadt Pfälzer Schloss • Sa Darmstadt Hbf 09:41 nach Groß-Umstadt Pfälzer Schloss • So Darmstadt Hbf 09:41, 11:41, 13:41, 17:41, 19:41, 21:41, 23:41 nach Groß-Umstadt Pfälzer 	<p>Zu 1.: In Abstimmung mit der Stadt Groß-Umstadt war beim Bau des ZOB immer geplant, diesen zum zentralen Verknüpfungspunkt für die Buslinien zu machen. Eine zusätzliche Bedienung der Haltestelle „Pfälzer Schloss“ bei allen Fahrten der Linie 671 würde eine deutliche Fahrtzeitverlängerung mit sich bringen, die den Einsatz von zusätzlichen Bussen erfordern und die Linie unattraktiver machen würde. Die Erreichbarkeit des Stadtkerns ist auch durch die Haltestelle „Goethestraße“ gegeben. Außerdem handelt es sich um eine Regionalbuslinien des RMV, bei dem zusätzliche Fahrwege zur lokalen Erschließung schwierig durchzusetzen sind.</p> <p>Zu 2. und 3.: Bezüglich der genannten sonntäglichen Zusatzfahrten auf der Linie 671, die einen Stundentakt ergeben würden, ist anzumerken, dass es sonntags durch die Überlagerung der Linien GU2 und 671 zumindest zwischen Groß-Umstadt und Dieburg bereits einen angenäherten Stundentakt gibt.</p> <p>Insgesamt stellt der jetzige Fahrplan, auch aus Sicht des RMV, in dessen Zuständigkeit die Linien liegen, noch nicht die Endstufe dar. Der RMV musste für 2022 Einsparungen bei den geplanten Zusatzleistungen auch bei den Regionalbuslinien realisieren. Für den Fahrplan 2023 muss dann vor dem Hintergrund der Finanzierungsmöglichkeiten, sowohl beim RMV als auch bei der DADINA, entschieden werden, ob und welche Mehrleistungen bestellt werden können.</p>	√

	<p>Schloss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr (Ferien) Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 19:00 nach Darmstadt Hbf • Mo-Fr Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 20:00 nach Darmstadt Hbf • Mo-Fr Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 22:30 nach Darmstadt Hbf • Sa Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 20:34 nach Darmstadt Hbf • So Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 08:30, 10:30, 14:30, 16:30, 18:30, 20:30, 22:30 nach Darmstadt Hbf <p>3. Der DADINA -Vorstand wird gebeten, spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 diese Fahrplanlücken der Buslinie X71 zu schließen. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr Darmstadt Hbf 09:37 nach Groß-Umstadt Pfälzer Schloss • Mo-Fr Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 10:43 nach Darmstadt Hbf • Mo-Fr Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 12:43 nach Darmstadt Hbf <p>4. Der DADINA -Vorstand wird gebeten, gemeinsam mit dem Betriebsrat/Personalrat der Kreisklinik und dem Fahrgastbeirat im ersten Quartal 2022 eine Fahrplankonsultation für die ÖPNV-Linien nach Groß-Umstadt durchzuführen, um für viele Arbeitnehmer eine ÖPNV-Nutzung zu Schichtzeiten zu ermöglichen und der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirates zu genügen. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p>	<p>Hierbei werden wir die Wünsche des Fahrgastbeirates in die Überlegungen miteinbeziehen.</p> <p>Zu 4: Die DADINA möchte bei ihrer Linie bleiben, Termine von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Personen nicht zu vermischen. Die Themen können gern z. B. im Hauptausschuss des Fahrgastbeirates erörtert werden, dies entspricht auch der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirates. Wenn Handlungsbedarf gesehen wird, kann die DADINA auf entsprechende Stellen zugehen.</p>		
11_I	<p>Zweigleisigkeit Griesheim</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert die Überlegungen für eine Machbarkeitsuntersuchung für einen (auch</p>	<p>In der Vergangenheit war die Zweigleisigkeit aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbar.</p>		√

	<p>teilweisen) zweigleisigen Ausbau der Straßenbahn zwischen den Haltestellen Wagenhalle und Platz Bar-Le-Duc in Griesheim zu unterstützen, das Gespräch mit der Stadt Griesheim zu suchen und eine gemeinsame Beauftragung anzustreben.</p>	<p>Sollten sich die Randbedingungen hier geändert haben und die Stadt Griesheim diesbezüglich auf die DADINA zukommen, wird die DADINA prüfen, inwieweit sie unterstützen kann. Hierbei ist aber auch die HEAG mobilo als Betreiber-gesellschaft der Straßenbahnlinien einzubinden.</p>		
<p>12_I 12_I_I</p>	<p>Zurückgestellt</p> <p>Fahrplanabstimmung</p> <p>Die DADINA wird aufgefordert, zusammen mit Vertreter*innen des Fahrgastbeirates die Anschlussverbindungen Übergang Bus-Zug im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu überprüfen und ggf. die Fahrpläne spätestens zum Fahrplanwechsel Dezember 2022 anzupassen. Neben den Umsteigezeiten ist vor allem zu prüfen, welche Anschlussverbindungen von den Fahrgästen vorrangig genutzt werden und welche Defizite die Fahrgäste dabei sehen.</p> <p>Solche Erhebungen können durch Internetbefragungen erfolgen, teure theoretische Studien dazu sollten vermieden werden.</p> <p>Die Untersuchungen können nacheinander für einzelne Korridore stattfinden, um verbindungsbezogen bestehende Anschlussprobleme zu analysieren.</p> <p>Als erstes soll der Korridor Darmstadt-Messel-Urberach bearbeitet werden.</p> <p>Insbesondere für den Abend- und Wochenendverkehr ist diese Untersuchung zusammen mit HEAG mobilo auch für die Umsteigeverbindungen in der Stadt Darmstadt durchzuführen.</p> <p>Das Thema „Sichtanschluss“ ist für Fahrgäste von grundlegender Bedeutung, denn nichts ist schlimmer,</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird dies prüfen.</p>	<p>Die Stellungnahme der Geschäftsstelle zum Antrag „Fahrplanabstimmung“ umfasst mehrere Seiten und wird dem Fahrgastbeirat als Anlage zu diesem Dokument im Rahmen der Sitzungsunterlagen zur FBR/4./I mitgegeben.</p>	<p>√</p>

	<p>als ein „sehenden Auges“ davonfahrender Anschluss, der mit etwas Umsicht funktioniert haben könnte.</p> <p>Es wird deshalb auch beantragt, mit den Aufgabenträgern auf eine Sensibilisierung des Fahrpersonals hinzuwirken, um sinnvolle Anschlussbeziehungen bei Sichtkontakt im Rahmen der betrieblichen Abläufe nach Möglichkeit wahrzunehmen.</p> <p>Unabhängig davon ist, insbesondere in den Nebenverkehrszeiten, die elektronische Anschlusssicherung über das Leitsystem als probates Mittel einzusetzen.</p> <p>Die Definition wichtiger Anschlussbeziehungen kann mit dem Fahrgastbeirat erarbeitet werden.</p>			
13_I	<p>Linienkennung</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, bei HEAG mobilo und der Stadt Darmstadt generell auf erweiterte Linienkennungen von Straßenbahnlinien mit unterschiedlichen Fahrtzielen hinzuwirken. Ziel ist die logische Konsistenz und Eindeutigkeit in der Fahrgastinformation.</p>	<p>Durch das neue Verkehrskonzept Straßenbahn gibt es viele Änderungen im Straßenbahnnetz. Die entsprechenden Liniennummern wurden bereits kommuniziert und sollten jetzt nicht mehr grundlegend geändert werden. Nach Auswertung der Betriebserfahrungen kann dann entschieden werden, ob noch Änderungen im Sinne des Antrags sinnvoll sind.</p>		(v)
14_I	<p>Klassenticket</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, auf den RMV dahingehend einzuwirken, zusätzlich zu den aktuell gültigen Mitnahmeregelungen für Zeitkarteninhaber*innen eine neue Mitnahmeregelung für Lehrkräfte hessischer Schulen einzuführen. Die neue Mitnahmeregelung soll es Lehrkräften ermöglichen, an Schultagen all ihre Schüler*innen (max. 40 Schüler*innen pro Lehrkraft) auf ihrem Landesticket kostenfrei mitzunehmen.</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Stellungnahme des RMV einholen.</p>	<p>Stellungnahme des RMV:</p> <p>Für Schüler und Auszubildende gibt es ein sehr attraktives hessenweites Schülerticket zum seit 2017 unveränderten Preis von 365 Euro jährlich, das das Land Hessen mit bis zu 20 Mio. Euro jährlich finanziert. Zudem gibt es gegenüber dem Erwachsenentarif vergünstigte Kindereinzeln- und -tageskarten. Für Gruppenfahrten gibt es eine Gruppentageskarte.</p> <p>Das Landesticket ist ein Jobticket, für das das Land Hessen mit den Ver-</p>	√

			<p>bünden einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen hat. Eine spezielle Regelung für Lehrer ist weder vorgesehen noch in der beschriebenen Weise praktisch umsetzbar.</p> <p>Wie Sie wissen waren die Kosten des ÖPNV im RMV (vor Corona) zu etwa 55% aus Fahrgeldeinnahmen gedeckt. Eine Absenkung der Fahrpreise führt zu einem entsprechend höheren Finanzmittelbedarf. Eine Forderung nach Absenkung von Preisen erfordert daher zugleich eine Aussage über die Gegenfinanzierung.</p>
15_I	<p>Halbstundentakt im Landkreis</p> <p>Der DADINA-Fahrgastbeirat unterstützt das "Bahn- und Buskonzept für Groß-Umstadt und Umgebung" vom Februar 2022, welches u. a. folgende Maßnahmen vorsieht (Link: http://www.odenwaldbahn.de/220224-bahn-buskonzept-umstadt-final.pdf)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für den RMV ein 1.200-Euro-Jahresticket für Alle nach dem Vorbild des Rhein-Neckar-Tickets des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar, 2. Vier Expressbusfahrten pro Stunde zwischen Darmstadt Hbf und Groß-Umstadt, von denen eine ohne Halt zwischen Darmstadt Ostbahnhof und Groß-Umstadt verkehren soll, die anderen drei in Dieburg ohne Halte an der Hochschule (Linien X71 und X 70), zwei der Fahrten weiter nach Wiebelsbach und Heubach, 	Die Geschäftsstelle wird dies prüfen.	<p>Die Stellungnahme der Geschäftsstelle zum Antrag „Halbstundentakt im Landkreis“ umfasst mehrere Seiten und wird dem Fahrgastbeirat als Anlage zu diesem Dokument im Rahmen der Sitzungsunterlagen zur FBR/4./I mitgegeben.</p>

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Zwei Fahrten pro Stunde der heutigen Buslinie 671, jedoch nur noch zwischen Darmstadt Innenstadt und Dieburg Hochschule, 4. Verlängerung der Buslinie X78 halbstündlich zum Hbf Darmstadt und von Groß-Zimmern über Semd nach Groß-Umstadt, 5. Verlängerung von bisher in Ober-Roden endenden Regionalbahn-Fahrten der Dreieichbahn (RB61) bis Dieburg, bei diesen Zusatzfahrten ggf. auch ohne Verkehrshalte in Eppertshausen und Münster, 6. Neue Buslinie GUX von Dieburg Bahnhof nach Mömlingen, in Dieburg mit Anschlüssen zu den vorgenannten zusätzlichen Regionalbahnfahrten Richtung Dreieich/Frankfurt, 7. Durchbindung der bestehenden Buslinie GU2 und neuen Buslinie GUX von Mömlingen nach Obernburg-Elsenfeld Bahnhof in Kooperation mit der VAB, 8. Neue Buslinie GU53 von Otzberg Bahnhof über Groß-Umstadt, Klein-Umstadt, Kleestadt nach Schaafheim, ab dort Durchbindung nach Aschaffenburg in Kooperation mit der VAB, 9. Neue Buslinie GU86 von Groß-Umstadt nach Babenhausen. 			
16_J	<p>Ausbau der Odenwaldbahn/Gersprenzthalbahn</p> <p>Der DADINA-Fahrgastbeirat unterstützt das Konzept "123 km Zukunft" aus dem September 2018, welches u. a. folgende Fahrplanmaßnahmen und Infrastrukturausbauten vorsieht (Link: http://www.schienebuendnis.de/123-km-zukunft-180630.pdf):</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird zu den ersten fünf Punkten eine Stellungnahme des RMV einholen.</p> <p>Der letzte Punkt soll nicht umgesetzt werden. Es gibt klare Gremienbeschlüsse in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Planung einer Straßenbahnlinie (Meterspur) von Darmstadt nach Roßdorf und Groß-Zimmern, die federführend von der Stradadi GmbH weiter</p>	<p>Zu 1.: Die Verdichtung auf den Stundentakt des RE Erbach – Darmstadt ist erst mit einem Ausbau des Haltepunktes Mühlthal aus Fahrplanstabilitätsgründen möglich.</p> <p>Zu 2.: Dem RMV sind keine Fahrplanlücken im Leistungsangebot der</p>	√

	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort täglicher RE-Studentakt Erbach - Darmstadt Hbf • Füllung von Fahrplanlücken im RB-Verkehr, v. a. morgens am Wochenende für den Tagestourismus. • Reaktivierung der Gersprenztalbahn zwischen Groß-Bieberau und Reinheim mit Flügelzügen zur Odenwaldbahn nach Frankfurt Hbf und Offenbach. • Zwei zweigleisige Abschnitte Hainstadt - Seligenstadt und Langstadt - Klein-Umstadt, damit stündlich schnelle RE-Verbindungen Frankfurt - Hanau - Groß-Umstadt - Erbach und bessere Anschlüsse in Wiebelsbach möglich sind. • Kreuzungsbahnhof Mühlthal mit Bahnsteig an beiden Gleisen sowie Betriebsbahnhof Zeilhard zur Verbesserung der Pünktlichkeit im Verspätungsfall und Optimierung der Trassenbelegung. • Bau einer normalspurigen Straßenbahnstrecke zwischen Darmstadt Friedensplatz und Ostbahnhof mit Endhaltestelle am Friedensplatz (gemäß VKT-Planung aus 2016), Verknüpfung dieser Straßenbahnstrecke mit der Odenwaldbahn und stündlicher Betrieb einer Stadt-Land-Bahn-Linie Friedensplatz - Ostbahnhof - Lichtwiese - Mühlthal Waldstraße (neuer Haltepunkt) - Mühlthal - Ober-Ramstadt - Reinheim - Groß-Bieberau. 	<p>geführt werden. Ein normalspuriger Streckenabschnitt oder eine Führung von der Odenwaldbahn in die Darmstädter Innenstadt ist dabei nicht vorgesehen.</p>	<p>Odenwaldbahn bekannt. Ein weiterer Ausbau des Leistungsangebotes im Fahrplan erfordert zudem eine zusätzliche Finanzierung.</p> <p>Zu 3.: Die Reaktivierung ist gemäß einer gemeinsamen Studie RMV-DA-DINA verkehrlich nicht sinnvoll, gesamtwirtschaftlich nicht tragfähig und damit auch nicht förderfähig.</p> <p>Zu 4.: Ein zweigleisiger Ausbau der Odenwaldbahn ist gemäß einer gemeinsamen Studie von RMV und lokalen Aufgabenträgern aufgrund der damit verbundenen hohen Investitionskosten gesamtwirtschaftlich nicht tragfähig und damit auch nicht förderfähig.</p> <p>Zu 5.: Der Haltepunkt Mühlthal soll zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut werden, damit eine Verbesserung der Betriebsqualität erfolgt und eine Verdichtung des RE Erbach – Darmstadt auf einen Studentakt möglich wird.</p>	
17_I	<p>Anpassung bei SEV und Takten</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, folgende Verbesserungsvorschläge mit dem beauftragten Verkehrsunternehmen zu besprechen, zu bewerten und auch schnellstmöglich umzusetzen. Alle Vorschläge sind nach Einschätzung des Hauptausschusses mit den vorhandenen Fahrzeugen umsetzbar. Die Begründung sind dem</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird dies prüfen. Zu 7. wird eine Stellungnahme des RMV eingeholt.</p>	<p>zu 1) Aufgrund der angespannten Fahrzeug- und Ersatzteil-Verfügbarkeit ist der ursprünglich vorgesehene 10-Minuten-Takt der Straßenbahnlinie 4 zwischen Arheilgen und Kranichstein nicht fahrbar. Aufgrund des</p>	√

	<p>DADINA-Vorstand und dem Verkehrsunternehmen vorzulegen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Straßenbahnlinie 4 Arheilgen-Kranichstein: Bedienung im 10-Minuten-Takt 2. Schienenersatzlinie 5E: Bedienung der Unterwegs-Haltestelle Heinheimer Straße 3. Schienenersatzlinie 5E: Bedienung der Unterwegs-Haltestelle Pützerstraße 4. Straßenbahnlinie 6: Schließung der Taktlücken Mo-Fr zum 15-Minuten-Takt zwischen 09:00 und 13:00 5. Straßenbahnlinie 6: Schließung der Taktlücken Samstag zum 15-Minuten-Takt zwischen 06:00 und 20:00 6. Buslinie R: Schließung der Taktlücken Sonntag zum 30-Minuten-Takt zwischen 09:00 und 18:00 7. Regionalbahnlinie RB 75: Schließung der Taktlücken zum Halbstundentakt zunächst Mo-Fr auf dem östlichen Abschnitt, ggf. durch Wende in Stockstadt am Gleis 3 oder in Dieburg am Gleis 3. 		<p>zusätzlichen Ausfalls zweier Fahrzeuge infolge von Unfall-Beschädigungen ist mit einer Verbesserung der Fahrzeugverfügbarkeit derzeit nicht zu rechnen.</p> <p>zu 2) Die SEV-Linie 5E ist bewusst als Schnelllinie konzipiert, um Fahrgäste in möglichst kurzer Zeit vom Luisenplatz zu den Straßenbahnzügen der Linie 4 am Umsteigeknoten Nordbad zu befördern. Die regulären Straßenbahnzüge der Linie 5 bedienen auf ihrer Fahrt zwischen "Luisenplatz" und "Nordbad" die Haltestellen "Heinheimer Straße" und "Pützerstraße" nicht, daher ist ein Halt der SEV-Fahrten hier ebenfalls nicht vorgesehen.</p> <p>Ein Halt der Linie 5E an den genannten Haltestellen würde die Fahrzeit für die Fahrgäste nach Kranichstein und Arheilgen verlängern und so die Anbindung der genannten Stadtteile an die Kernstadt über das baustellenbedingt notwendige Maß hinaus beeinträchtigen. Ggf. wären weitere Fahrzeuge notwendig, um die benötigte Taktdichte sicherstellen zu können.</p> <p>Der Bereich um die Haltestelle "Heinheimer Straße" wird durch die Linie L im 10-Minuten-Takt, der Bereich um die Haltestelle "Pützerstraße" über die Haltestellen "Alexanderstraße/TU" und "Jugendstilbad" in</p>
--	--	--	--

			<p>dichtem Takt durch zahlreiche Buslinien erschlossen. Ein zusätzlicher Halt der SEV-Linie 5E an benannten Haltestellen wird daher als nicht zielführend und nicht notwendig angesehen.</p> <p>zu 3) siehe Punkt 2)</p> <p>zu 4) und 5): Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 ist Mo-Fr auf der Linie 6 ein 10-Minutentakt zwischen Arheilgen und Eberstadt sowie ein 20-Minutentakt zwischen Eberstadt und Alsbach vorgesehen. Samstags soll zwischen 6 und 20 Uhr ein 20-Minutentakt zwischen Arheilgen und Alsbach gefahren werden.</p> <p>zu 6) Im Zuge der weiteren Optimierung und Verbesserung des Bussystems in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist vorgesehen, diese Maßnahme umzusetzen. Die Umsetzung der Takterweiterung erfolgt in Abhängigkeit der notwendigen Gremienbeschlüsse und der Finanzierungsmöglichkeiten.</p> <p>Zu 7): Die Schließung von Taktlücken zwischen Darmstadt und Aschaffenburg an Mo-Fr wird von der BEG für den bayerischen Abschnitt nicht mitgetragen bzw. nicht mitfinanziert. Eine Verkürzung der RB nur auf den hessischen Abschnitt ist verkehrlich nicht sinnvoll.</p>	
--	--	--	--	--

18_I	<p>Auskömmliche Finanzierung des ÖPNV-Betriebs durch Land und Bund</p>	<p>Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, auf die Landes- und Bundespolitik einzuwirken, um eine auskömmliche Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs, Bus- und Straßenbahnverkehrs in einem Rahmen sicherzustellen, der konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung (u. a. Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030) ermöglicht. Diese Ziele sind Bestandteil der Verkehrswende, zu der sich im hessischen Landtag fast alle Parteien bekannt haben.</p> <p>Die Finanzausstattung durch Bund und Land muss die Verkehrsverbünde, Landkreise und kreisfreien Städte in die Lage versetzen, die folgenden Maßnahmen im Dadina-Gebiet zu ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglicher Halbstundentakt auf den heutigen und zu reaktivierenden Eisenbahnstrecken • Bau neuer Straßenbahnstrecken und Betrieb im dichten Takt • Täglicher Halbstundentakt im Überlandbusverkehr, ggf. als Rufbus • Flächendeckende ÖPNV-Erschließung auch kleiner Ortsteile und Stadtquartiere • Die genannten Takte sind Mindestangebote. <p>Besonders die in Südhessen lebenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten fordert der Fahrgastbeirat auf, durch parlamentarische Aktivitäten diese Maßnahmen finanziell zu ermöglichen. Auf die bisherigen Beschlüsse des Fahrgastbeirates zu konkreten, detaillierten Maßnahmen wird verwiesen.</p>	<p>Die DADINA ist auf allen Ebenen aktiv, um die Finanzierungssituation des ÖPNV zu verbessern. Insbesondere haben sich dabei auch die Vorstandsvorsitzenden als Mitglieder des Aufsichtsrats des RMV eingebracht. Im Fokus steht u. a. die Abschaffung der Partnerschaftsfinanzierung Schiene, die Sicherung und Erhöhung der jetzigen Zuschüsse des RMV bzw. des Landes sowie die auskömmliche Finanzierung des Deutschlandtickets durch den Bund und die Länder.</p> <p>Der RMV kann zurzeit – trotz der kommenden Erhöhung der Regionalisierungsmittel - wegen der Finanzknappheit nur wenige Mehrbestellungen im Regionalverkehr umsetzen, dies wird sich für die nächsten beiden Jahre voraussichtlich auch nicht ändern. Umso wichtiger wird es sein, ab 2025 eine dauerhaft bessere ÖPNV-Finanzierung zu erreichen.</p> <p>Da die beschlossene Erhöhung der Regionalisierungsmittel durch den Bund finanziell für die kommunale Ebene nur wenig bringt, wird ein neues Finanzierungsinstrument benötigt, durch das auch der Betrieb des lokalen Verkehrs mitfinanziert werden kann.</p> <p>Zurzeit müssen bereits für den Erhalt des Status Quo der lokalen Verkehre im DADINA-Gebiet jedes Jahr hö-</p>	√
------	---	--	--	---

			<p>here Umlagen bei der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg abgefordert werden. Trotzdem ist es gelungen, das Angebot weiter zu verbessern. Größere Maßnahmen, wie die im Antrag genannten Punkte, sind allerdings von der kommunalen Ebene alleine nicht finanzierbar, dafür werden deutlich höhere Bundes- und Landesmittel benötigt.</p>	
19_I	<p>Haltestellen-Umbenennung im Edelsteinviertel</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, im Benehmen mit der Stadt Darmstadt auf Änderungen von Haltestellenamen im Edelsteinviertel hinzuwirken, wie sie im Ideenvorschlag 584 zum Bürgerhaushalt 2022 vorgeschlagen werden.</p>	<p>Hierzu wird eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt eingeholt.</p>	<p>Die Umbenennung der Haltestelle "Rosenhöhe" in "Edelsteinviertel" wird zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2023 umgesetzt.</p> <p>Die Umbenennung der Haltestelle "Ostbahnhof" in "Ostbahnhof/Rosenhöhe" wird nicht umgesetzt. Da seitens der Deutschen Bahn eine Umbenennung ihres Haltepunkts abgelehnt wird, werden auch die Haltepunkte der im Bereich des Ostbahnhofs haltenden Buslinien nicht umbenannt, um für den Fahrgast eine einfachere Orientierung zu ermöglichen und etwa in den Fahrplanmedien eindeutig auf die Umsteigemöglichkeiten am Ostbahnhof hinweisen zu können.</p>	√
20_I	<p>Neue Straßenbahnverbindung durch das Martinsviertel</p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, im Benehmen mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo, respektive</p>	<p>Hierzu wird eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt eingeholt.</p>	<p>Eine Straßenbahnverbindung durch das Martinsviertel wie im Bürgerhaushalt 2022 vorgeschlagen ist nicht Teil des Gemeinsamen Nahverkehrsplans für die Stadt Darmstadt</p>	√

	<p>der Stradadi GmbH, auf eine Projektuntersuchung hinzuwirken, wie sie im Ideenvorschlag 594 zum Bürgerhaushalt 2022 vorgeschlagen wird.</p>		<p>und den Landkreis Darmstadt-Dieburg, der noch bis 2024 gültig ist.</p> <p>Aufgrund der beengten Straßenverhältnisse im Martinsviertel erscheint die Umsetzung einer Straßenbahnlinie dort nur schwer möglich.</p> <p>Ob und in welcher Form eine solche Verbindung in den nächsten Nahverkehrsplan aufgenommen werden kann, wird im Rahmen der Aufstellung des nächsten Nahverkehrsplans geprüft.</p>	
--	---	--	--	--

1.2.2023

Anfragen FBR

2_2022

Standortsuche nach neuem Straßenbahndepot

Die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung hat am 20. Oktober 2022 die Aufhebung der Entwicklungsmaßnahme „Wixhausen Ost“ beschlossen. Damit ist der Bau eines neuen kompletten HEAG-Mobilo Betriebsstandortes im Norden Darmstadts als ein wesentliches Planungsziel aufgegeben worden. Andererseits wird damit gerechnet, dass ab Mitte 2023 die ersten neuen ST 15 mit einer Länge von 44m ausgeliefert werden.

Dazu bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

- Gibt es konkrete Planungen für eine Verlagerung des HEAG-Mobilo Standortes vom Böllenfalltor. Wenn ja, welche Alternativen kommen dafür in Frage.
- Wird von HEAG-Mobilo auch eine Teilverlagerung nur des Straßenbahndepots an einen anderen Standort geprüft, so dass Busdepot, Einsatzzentrale und Verwaltung am Böllenfalltor verbleiben können.
- Wie wird die Wartung der ST 15 ab Mitte 2023 sichergestellt?

Antwort:

Die Standortsuche wird fortgeführt. Hierbei werden auch Möglichkeiten verschiedener getrennter Standorte untersucht. Ein Ergebnis der Standortuntersuchung liegt noch nicht vor.

Die Wartung und Instandhaltung der ST15 wird in den bestehenden Betriebsstätten durchgeführt werden.

3_2022

Park & Ride am Nordbahnhof Darmstadt

Der Vorplatz am Nordbahnhof wurde kürzlich neu gepflastert und die Verkehrsfläche aufgeteilt. Es wurden geordnete Fahrradabstellmöglichkeiten und 10 PKW-Parkplätze geschaffen.

Kurze Zeit später wurde ein unbemannter „TEO“-Supermarkt-Container von tegut auf der Parkfläche aufgestellt und die 3 verbliebenen Parkplätze für dessen Kunden für 30 Minuten Parkzeit während des Einkaufs ausgewiesen. Damit wurden die ohnehin begrenzten Möglichkeiten vollends beseitigt.

Zwischen dem Bahnhofsvorplatz und der Shell-Tankstelle befindet sich seit Jahrzehnten ein brachliegendes Grundstück. Der Nordbahnhof entwickelt sich zunehmend zu einer wichtigen regionalen Nahverkehrs-drehscheibe. Im Sinne der sinnvollen Verknüpfung der Verkehrsmittel wäre es sinnvoll und wünschenswert dort eine vernünftige Fläche für Park&Ride als auch Kiss&Ride zu haben.

Zu diesem Thema bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

- Sieht die Stadt Darmstadt Zugriffsmöglichkeiten auf das genannte Grundstück?
- Falls ja, wie steht die Stadtplanung dazu, dieses zu nutzen?

- Falls nein, gibt es Überlegungen beim weiteren geplanten Ausbau des Bahnhofsvorplatzes mit Verlegung der ÖPNV-Haltepositionen und Fahrstuhlzugängen zu den Bahnsteigen ausreichende Flächen für Park&Ride zu schaffen?
- Wann ist mit dem endgültigen Ausbau der Verkehrssituation zu rechnen?

Antwort:

Es handelt sich bei besagter Fläche um ein Privatgrundstück.

Die Planungen zum barrierefreien Ausbau der Verkehrsstation Nordbahnhof seitens der Deutschen Bahn laufen. Auch laufen Planungen zum Ausbau des Vorplatzes und der Bus- und Straßenbahnhaltepunkte.

Ein Datum für den endgültigen Ausbau kann nicht genannt werden.

5_2022

Ausschreibungsnetze und Lautstärkenregelung

1. Ab wann wirken die absehbaren Neuausschreibungen im SPNV für die Main-Rhein-Bahn (RB 75), Pfungstadtbahn (RB 66), Odenwaldbahn (RE 80, RE 85, RB 81, RB 82, RB 86)? Bitte den Dezember des Fahrplanwechsels angeben.

Antwort:

Bei der Main-Rhein-Bahn ist es der Dezember 2033 und bei der Odenwaldbahn, die zusammen mit der Pfungstadtbahn ausgeschrieben wird, der Dezember 2027. Im Übrigen empfehlen wir für Informationen hierzu den auf der Internetseite des RMV einsehbaren Vergabekalender des RMV.

2. Ist für diese Neuausschreibungen die Vorgabe einer "adaptiven Lautstärkeregelung für Türen-Warntöne im SPNV" vorgegeben?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Antrag 44.H verwiesen.

3. Wie beurteilt der RMV die Antwort des RMV auf einen Elektrischen Betrieb auf der Pfungstadtbahn (siehe Vorlage 1602/2022/DDN vom 28.06.22), insbesondere bei einem möglichen Einsatz akku-elektrischer Fahrzeuge, die dann nicht nur elektrisch fahren könnten, sondern auch während des Aufenthalts nachgeladen werden könnten für die Fahrt in den Odenwald?

Antwort zu 3. und 6.: Siehe Antwort zu 4. und 5. Eine Teilelektrifizierung der Odenwaldbahn unter Einbeziehung der Pfungstadtbahn wäre eine Möglichkeit für den Einsatz alternativer Antriebe in diesem Bereich. Aus unserer Sicht hat sich die Einbindung der Pfungstadtbahn in die Odenwaldbahn – auch wegen der durchgehenden Fahrtmöglichkeiten in Richtung Darmstadt Nord und Odenwald – bewährt und es ist davon auszugehen, dass dies vom RMV auch bei der nächsten Ausschreibung der Odenwaldbahn so weiter geführt wird. Eine S-Bahn-Anbindung wäre eher eine langfristige Perspektive.

4. Befürwortet der DADINA-Vorstand eine Voll- oder Teilelektrifizierung der Odenwaldbahn, wenn ja, welche Abschnitte?
5. Wie bewertet der DADINA-Vorstand einen wasserstoffbasierten Betrieb der Odenwaldbahn und Pfungstadtbahn, und hält er den vollständigen Einsatz "grünen Wasserstoffs", der ausschließlich aus regenerativen Quellen umgewandelt wird, für realistisch, auch unter Berücksichtigung der Steigungen im Odenwald?

Antwort zu 4. und 5.: Gemäß der „Erbacher Erklärung“ sollen auf der Odenwaldbahn zukünftig Fahrzeuge mit alternativen Antrieben eingesetzt werden. Welches System dann konkret zum Einsatz kommen soll, ist noch Gegenstand von Prüfungen, deshalb kann sich die DADINA hier noch nicht festlegen. Hierüber soll voraussichtlich in 2023 eine Entscheidung getroffen werden.

6. Wie schätzt der DADINA-Vorstand eine Verlängerung einer S-Bahn-Linie nach Pfungstadt ein; ist dies aus Sicht des Vorstands besser als der heutige Betrieb mit teilweise Durchbindung auf die Odenwaldbahn?
7. Mit welchem Jahr des Baubeginns rechnet der DADINA-Vorstand für die S-Bahn-Neubaustrecke Dietzenbach - Urberach unter günstigsten Umständen?
8. Mit welchem Jahr des Baubeginns rechnet der DADINA-Vorstand für die Straßenbahnstrecke nach Groß-Zimmern unter günstigsten Umständen?
9. Mit welchem Jahr des Baubeginns rechnet der DADINA-Vorstand für den Kreuzungsbahnhof Mühlthal unter günstigsten Umständen?

Antwort zu 7., 8. und 9.: Für alle drei Projekte können nach dem aktuellen Planungsstand zurzeit von der DADINA keine Baubeginnzeiten angegeben werden,

7_2022

SEV Darmstadt Nord (Arheilgen und Kranichstein)

Seit April 2022, mit Beginn der Baumaßnahme in der Frankfurter Straße werden die Stadtteile Arheilgen und Kranichstein mit Schienenersatzverkehr (SEV) bedient. Diesen SEV kritisiert die Öffentlichkeit von Anbeginn in seiner Ausgestaltung und Qualität.

Es fanden zahlreiche Bürgergespräche statt, von vielen Gremien und Einzelpersonen wurden Vorschläge für Optimierungen gemacht. Leider ohne nennenswerte Beachtung.

Der Fahrgastbeirat hält Verbesserungen der Situation in Anbetracht der weiteren Dauer für dringlich und fragt deshalb:

Welche Wahrnehmung und Position zur Situation haben HEAG MOBILO, STADT DARMSTADT und DADINA

und wie hoch werden der Handlungsbedarf und die Bereitschaft zur Diskussion mit der Öffentlichkeit jeweils eingeschätzt und welches Forum wird dafür ggf. als geeignet angesehen?

Antwort:

Der SEV wurde im Herbst 2022 grundlegend geändert, indem der Straßenbahn-Pendelverkehr zwischen Arheilgen und Kranichstein eingestellt wurde, und stattdessen Buslinien in die Darmstädter Innenstadt verkehren. Damit fällt das Umsteigen zwischen Straßenbahn und Bus, das nach unserer Kenntnis einer der Hauptkritikpunkte war, weg. Weitere Änderungswünsche des Fahrgastbeirats wurden in mehreren Sitzungen ausführlich besprochen, konnten aber nicht alle umgesetzt werden. Es gibt aber seit dem 1.2.2023 eine Ausstiegshaltestelle des SEV am Bahnhof Kranichstein.

Jg, 9.2.2023

Vorlage-Nr.: **1688-2023/DDN** vom 27.02.2023

Verfasser:

Az./Antrag: 21_I

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **TOP 5.1
Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) (21_I)**

Beschlussvorschlag:

Der DADINA-Vorstand und HEAG mobilo werden aufgefordert, an den neu angeschafften Straßenbahnen (St 15) sowie an älteren Modellen und Bussen, Außenansagen einzuführen. Auf diese Weise können blinde, sehbehinderte, aber auch Menschen mit Orientierungsschwächen leichter zuordnen, welches Fahrzeug gerade eingefahren ist und entsprechend einsteigen oder stehen bleiben.

Dies ist vor allem relevant an Haltestellen, an denen verschiedene Linien halten und das Auseinanderhalten schwierig ist, wie etwa an den Haltestellen Hauptbahnhof und weiteren Knotenpunkten.

Die DADINA hat im Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK diesen Schritt zugesichert. Da nun die zweite Phase der Umsetzung begonnen hat, bitten wir um eine entsprechende Implementierung.

Begründung:

In § 8 Absatz 3 PBefG wird die Stellung von Menschen mit Behinderung behandelt. Hierbei ist vor allem hervorzuheben, dass bis zum 01.01.2022 für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs eine vollständige Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung erreicht werden soll. Dazu gehört auch, die Identifizierung des richtigen Fahrzeugs, um das Angebot überhaupt nutzen zu können.

Im Ergebnis ist nach Auffassung des Antragstellers festzuhalten, dass die Einführung von Außenansagen Teil der Umsetzung des § 8 des PBefG sowie des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK darstellt. Auf diese Weise wird darüber hinaus zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg beigetragen.

Zeljko Crncic

Beschlussempfehlung:

Der HA empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Vorlage-Nr.: **1689-2023/DDN** vom 27.02.2023

Verfasser:

Az./Antrag: **22_I**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **TOP 5.2
Verlängerung von Buskursen der Linie O (22_I)**

Beschlussvorschlag:

Der Dadina-Vorstand wird gebeten, folgende Buskurse der Linie O bis in die Innenstadt und zum Hauptbahnhof Darmstadt zu verlängern, mit Bedienung unterwegs gelegener Bushaltestellen:

- Mo-Do: Ankunft Böllenfalltor 01:00
- So: Ankunft Böllenfalltor 01:00

Begründung:

Die genannten Buskurse haben keinen Straßenbahnanschluss in die Innenstadt. Mit Verlängerung in die Innenstadt wird Besuchern des Mühltaler Steinbruchtheaters eine Rückfahrt ermöglicht, am Hbf der Nacht-IC ab Darmstadt Hbf 01:53 nach Hamburg erreicht. Die Begründung ist dem Dadina-Vorstand und Darmstädter Magistrat mitzugeben.

Uwe Schuchmann

Beschlussvorschlag:

Der HA empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Vorlage-Nr.: **1690-2023/DDN** vom 27.02.2023

Verfasser:

Az./Antrag: **23_I**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

TOP 5.3

Betreff: **Großflächige Digital-Fahrgast-Information am Südbahnhof, Darmstadt (23_I)**

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand wird gebeten, kurzfristig darauf hinzuwirken, äquivalent zu den bereits bestehenden DFI an allen anderen Darmstädter Bahnhöfen (Hbf, Nord, Ost, Lichtwiese), ebenfalls eine großflächige Digital-Fahrgast-Information für Busse und Regionalbahnen auch für den Darmstädter Südbahnhof einrichten zu lassen.

Begründung:

Wie die o.g. genannten Bahnhöfe stellen auch Südbahnhof und Danziger Platz einen wichtigen Umsteigeknoten zwischen den Regionalbahnen und Bussen der Buslinie 'H' sowie Buslinie 'R' dar. Derzeit gibt es keinerlei Hinweise für Umsteigeverknüpfungen zwischen Bahn und Bus bzw. vice versa. Die derzeitige Situation der jeweiligen Haltestellen:

a. Am Kopf der Gleiszugangsbrücke zum Regionalbahnhof Süd ist ein Leuchtkasten der DB installiert, der den aktuellen (statischen) Fahrplan der Regionalbahnen sowie einige allgemeine und aktuelle Hinweise/Aushänge der DB in Papierform enthält (derzeit zum SEV nach Pfungstadt). Eine Übersicht zu den möglichen Busverbindungen sowie deren Richtung und Verortung deren Haltestellen um den Danziger Platz sowie deren nächste Abfahrtszeiten gibt es nicht.

b. Die Haltestelle 'Südbahnhof' der Buslinie 'H' (Richtung Anne-Frank-Str.) hat am passiven Fahrplanträger nur einen (statischen) Fahrplan in Papierform. Der Fahrplanträger steht in Höhe des DB Leuchtkastens; der Fahrplan selbst ist auf der dem Leuchtkasten abgewandten Seite angebracht, d.h. im Dunklen nicht ohne Hilfsmittel (z.B. Taschenlampe) lesbar. Anzuregen ist, die Fahrplanträger mit eigener Beleuchtung auszurüsten (z.B. solargespeiste LED, ggf. mit Näherungssensor). Der Haltestellenunterstand enthält einen (unbeleuchteten) Info-Kasten, in dem diverse Informationen - jedoch kein Fahrplan - zur u.a. Gesamtnetzübersicht des Darmstädter ÖPNV, jedoch keine Verortung/Richtungshinweise der/zu den 4 Bushaltestellen am Danziger Platz aufzeigt. Der (derzeit vom RMV genutzte) Plakatträger ist ebenfalls unbeleuchtet und trägt gleichfalls nicht zur Fahrgastinformation bei.

c. Die Haltestelle 'Südbahnhof' der Buslinie 'H' (Richtung Kesselhutweg) ist mit LCDDisplays sowie akustischem Info-System ausgestattet, die die Abfahrt des nächsten H-Busses anzeigen bzw. ansagen. Ein Verweis auf den nächsten 'R'-Bus (z.B. oft genutzt in Richtung Böllenfalltor) wird nicht angegeben. Hinweis der Verortung der Haltestellen der Buslinie 'R' ist ebenfalls nicht gegeben. "Eingeweihte" wissen, dass diese "rechts um die Ecke" in der Rüdeshheimer Straße liegen, bzw. wissen auch, dass ein kleiner, abkürzender, unbefestigter Pfad von dieser Seite 2 von 2 010223/jfs Haltestelle des 'H'-Bus diagonal zur Haltestelle des 'R'-Bus führt. Ein Richtungshinweis auf die Haltestellen und diese "Abkürzung" existieren nicht.

d. Die Haltestelle 'Südbahnhof' der Buslinie 'R' (Richtung Böllenfalltor) ist gleichermaßen "sparsam" ausgestattet wie die unter (b.) genannte Haltestelle der Buslinie 'H'. Auch hier lässt sich nur mit Hilfsmittel Taschenlampe der Fahrplan im Dunklen lesen. Eine stationäre Beleuchtung, wie unter (b.) skizziert, ist auch hier sinnvoll. Hinweise auf die Haltestellen des 'H'-Busses

bzw. den Südbahnhof selbst fehlen. e. Die Haltestelle 'Südbahnhof' der Buslinie 'R' (Richtung Nordbahnhof) ist ähnlich "sparsam" ausgestattet wie die unter (b.) genannte Haltestelle der Buslinie 'H'. Auch hier lässt sich nur mit Hilfsmittel Taschenlampe der Fahrplan im Dunklen lesen. Eine stationäre Beleuchtung, wie unter (b.) skizziert, ist auch hier sinnvoll. Hinweise auf die Haltestellen des 'H'-Busses bzw. den Südbahnhof selbst fehlen.

Jürgen F. Schaldach

Beschlussvorschlag:

Der HA empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.



Vorlage-Nr.: **1692-2023/DDN** vom 27.02.2023

Verfasser:

Az./Antrag: **1_2023**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

TOP 6.1
Bewertungskriterien für Odenwaldbahn-Ertüchtigung (1_2023)

Siehe Anlage.

Anlage:

- Bewertungskriterien für Odenwaldbahn-Ertüchtigung

Anfrage im Dadina-Fahrgastbeirat vom 23.02.23:

Bewertungskriterien für Odenwaldbahn-Ertüchtigung, Bahnsteiglängen und deren Kompatibilität mit den Zielen der Bundesregierung für Personenverkehr und Güterverkehr bis 2030.

Vorbemerkung des Fragestellers – diese bitte dem Vorstand und ggf. dem RMV mitgeben:

Der RMV lehnt 2022/23 die zweigleisigen Abschnitte Hainstadt – Seligenstadt und Langstadt – Klein-Umstadt ab (siehe Sachstand Anträge 16_1), und begründet das mit „einer gemeinsamen Studie von RMV und lokalen Aufgabenträgern aufgrund der damit verbundenen hohen Investitionskosten gesamtwirtschaftlich nicht tragfähig und damit nicht förderfähig“. Folge der RMV-Weigerung sind (wie 2023) dauerhaft einstündige, unproduktive Standzeiten von RE 85 in Babenhausen oder nicht erreichte RE-80-Anschlüsse in Wiebelsbach.

Nach Kenntnis des Fragestellers wurde die „gemeinsame Studie zur Odenwaldbahn und Gersprenztalbahn“ 2019/20 erstellt. Jedoch sind deren Grundlagen 2023 überholt und erfordern eine Neubewertung und weitere Ertüchtigungen:

Das Klima-Urteil des Verfassungsgerichts von 2021 erfordert darüber hinausgehende Verlagerungsmaßnahmen.

Die Bundesregierung hat angekündigt, den Schienenanteil am Güterverkehr von (2020) 18 % auf (2030) 25 % zu erhöhen (bei wachsendem Gesamtgüterverkehr). Derzeit beträgt im Bereich der Odenwaldbahn der Anteil der Schiene null Prozent (2023 keine Güterzüge). Auf den zweigleisig-elektrifizierten Strecken ist bis 2030, auch aufgrund der schon hohen Auslastung, nur noch eine geringe absolute Erhöhung möglich, zudem sind ertüchtigende Baustellen auf diesen Strecken bis 2030 nur schwer unterzubringen.

Ebenso hat die Bundesregierung erklärt, die Anzahl der Bahnfahrgäste von 2020 bis 2030 verdoppeln zu wollen. All diese Ziele müssen auch lokal erreicht werden, zuständig sind die Aufgabenträger.

Das für Mai 2023 angekündigte „Deutschlandticket“ wird – neben einer über bisherige Prognosen hinausgehenden Nachfragesteigerung – den Park-and-Ride-Tourismus an Tarifgrenzen wie in Wiebelsbach und Reinheim reduzieren und zu einer größeren Nachfrage nach Schienenverkehr auch in ländlichen geprägten Orten im Odenwaldkreis und Gersprenztal führen.

Bauliche Maßnahmen der „Erbacher Erklärung“ dürfen weitere Ertüchtigungen nicht erschweren, wenn z. B. verlängerte Bahnsteige, Schaltkästen o. ä. da gebaut werden sollen, wo 1870-82 die Vorväter Platz fürs zweite Streckengleis vorsahen.

Fragen:

1. Kann mit den derzeit in Planung befindlichen Infrastrukturmaßnahmen („Erbacher Erklärung“) das von der Bundesregierung erklärte Ziel (Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030) auf der Odenwaldbahn erreicht werden?
2. Wieviel Züge pro Stunde und Richtung sollen nach Ertüchtigung Mo-Fr tagsüber zwischen 9 und 15 Uhr zwischen Darmstadt Ost und Wiebelsbach verkehren?
3. Welche Bahnsteiglängen werden beim geplanten Ausbau zugrunde gelegt? Bitte alle Stationen, auch im Odenwaldkreis und Kreis Offenbach mit geplanter Bahnsteignutzlänge auführen.
4. Welcher Stand (Datum, Versionsnummer) der NKU-Kriterien wurde für die 2020 veröffentlichte Studie, die der „Erbacher Erklärung 2020“ zugrunde liegt, angewandt?
5. Wieviel und welche neuen Überarbeitungen der NKU-Kriterien wurden seit Erstellung der Studie veröffentlicht? Bitte alle seitdem veröffentlichten NKU-Kriterien-Überarbeitungen auführen.
6. Hat der RMV bei seiner 2022 gegebenen Antwort die neuen NKU-Kriterien berücksichtigt, und teilt der Dadina-Vorstand die Ansicht des RMV?

7. Sieht der Dadina-Vorstand die Notwendigkeit, die Odenwaldbahn-Studie aufgrund der neuen Kriterien überarbeiten zu lassen, so wie es auch bei den Straßenbahn-Gutachten erfolgt?
8. Wird der Dadina-Vorstand unabhängig von 7. die erwähnten zweigleisigen Odenwaldbahn-Abschnitte bei der für 2023 angekündigten Überarbeitung des „Deutschland-Takts“ anmelden?
9. Sieht der Dadina-Vorstand aufgrund der Ziele der Bundesregierung (Steigerung Schienenanteil am Güterverkehr von 18 % auf 25 % bei steigendem Gesamtvolumen) die Notwendigkeit, auf der Odenwaldbahn auch Mo-Fr tagsüber Güterverkehr zu ermöglichen, welche Ausbaumaßnahmen (über die „Erbacher Erklärung“ hinaus) sieht der Dadina-Vorstand für sinnvoll und nötig, und welche Schritte gegenüber RMV, Landesregierung, Bundesregierung und Infrastrukturbetreiber wird der Dadina-Vorstand unternehmen?

Links:

Studie Odenwaldbahn 2019/20:

https://www.dadina.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/2021/Projekte/Odenwaldbahn_2030/Machbarkeitsstudie_Odenwaldbahn_S_13.pdf

Studie Gersprenztalbahn 2019/20:

https://www.dadina.de/fileadmin/user_upload/Gutachten_Gersprenztalbahn_gs.pdf

Steigerung Schiene am Güterverkehr auf 25 %:

<https://bmdv.bund.de/DE/Themen/Mobilitaet/Schiene/Schienengueterverkehr/schienengueterverkehr.html>

Wachsender Güterverkehr: <https://www.rnd.de/politik/volker-wissing-legt-im-koalitionsstreit-um-strassenausbau-neue-zahlen-vor-AOJRKFMAGRKRNPLU64BN2WTJHE.html>

DB-Baustellen bis 2030: <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/bahn-generalsanierung-2030-100.html>

Verdoppelung Fahrgastzahlen: <https://www.lok-report.de/news/deutschland/verkehr/item/25272-verdoppelung-fahrgastzahlen-bei-schiene-wird-fuer-die-naechste-bundesregierung-erklaertes-ziel-bleiben.html> und <https://www.bundestag.de/presse/hib/818276-818276>

PWC-Studie zu steigender Nachfrage auch im ländlichen Raum:

<https://www.pwc.de/de/pressemitteilungen/2022/49-euro-ticket-insgesamt-grosses-nachfragepotenzial-laesst-eine-spuerbare-veraenderung-des-mobilitaetsverhaltens-in-deutschland-erwarten.html>

Erbacher Erklärung: <http://www.zughalt.de/2020/07/massnahmenpaket-fuer-die-odenwaldbahn/>

Auszug: Stand Anträge FBR, Februar 2023

16_I	Ausbau der Odenwaldbahn/Gersprenztalbahn Der DADINA-Fahrgastbeirat unterstützt das Konzept "123 km Zukunft" aus dem September 2018, welches u. a. folgende Fahrplanmaßnahmen und Infrastrukturausbauten vorsieht (Link: http://www.schiennenbuendnis.de/123-km-zukunft-180630.pdf):	Die Geschäftsstelle wird zu den ersten fünf Punkten eine Stellungnahme des RMV einholen. Der letzte Punkt soll nicht umgesetzt werden. Es gibt klare Gremienbeschlüsse in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Planung einer Straßenbahnlinie (Meterspur) von Darmstadt nach Roßdorf und Groß-Zimmern, die federführend von der Stradadi GmbH weiter	Zu 1.: Die Verdichtung auf den Stundentakt des RE Erbach – Darmstadt ist erst mit einem Ausbau des Haltepunktes Mühlthal aus Fahrplanstabilitätsgründen möglich. Zu 2.: Dem RMV sind keine Fahrplanlücken im Leistungsangebot der
------	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort täglicher RE-Studentakt Erbach - Darmstadt Hbf • Füllung von Fahrplanlücken im RB-Verkehr, v. a. morgens am Wochenende für den Tagestourismus. • Reaktivierung der Gersprenzialbahn zwischen Groß-Bieberau und Reinheim mit Flügelzügen zur Odenwaldbahn nach Frankfurt Hbf und Offenbach. • Zwei zweigleisige Abschnitte Hainstadt - Seligenstadt und Langstadt - Klein-Umstadt, damit stündlich schnelle RE-Verbindungen Frankfurt - Hanau - Groß-Umstadt - Erbach und bessere Anschlüsse in Wiebelsbach möglich sind. • Kreuzungsbahnhof Mühlthal mit Bahnsteig an beiden Gleisen sowie Betriebsbahnhof Zeilhard zur Verbesserung der Pünktlichkeit im Verspätungsfall und Optimierung der Trassenbelegung. • Bau einer normalspurigen Straßenbahnstrecke zwischen Darmstadt Friedensplatz und Ostbahnhof mit Endhaltestelle am Friedensplatz (gemäß VKT-Planung aus 2016), Verknüpfung dieser Straßenbahnstrecke mit der Odenwaldbahn und stündlicher Betrieb einer Stadt-Land-Bahn-Linie Friedensplatz - Ostbahnhof - Lichtwiese - Mühlthal Waldstraße (neuer Haltepunkt) - Mühlthal - Ober-Ramstadt - Reinheim - Groß-Bieberau. 	<p>geführt werden. Ein normalspuriger Streckenabschnitt oder eine Führung von der Odenwaldbahn in die Darmstädter Innenstadt ist dabei nicht vorgesehen.</p>	<p>Odenwaldbahn bekannt. Ein weiterer Ausbau des Leistungsangebotes im Fahrplan erfordert zudem eine zusätzliche Finanzierung.</p> <p>Zu 3.: Die Reaktivierung ist gemäß einer gemeinsamen Studie RMV-DA-DINA verkehrlich nicht sinnvoll, gesamtwirtschaftlich nicht tragfähig und damit auch nicht förderfähig.</p> <p>Zu 4.: Ein zweigleisiger Ausbau der Odenwaldbahn ist gemäß einer gemeinsamen Studie von RMV und lokalen Aufgabenträgern aufgrund der damit verbundenen hohen Investitionskosten gesamtwirtschaftlich nicht tragfähig und damit auch nicht förderfähig.</p> <p>Zu 5.: Der Haltepunkt Mühlthal soll zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut werden, damit eine Verbesserung der Betriebsqualität erfolgt und eine Verdichtung des RE Erbach - Darmstadt auf einen Studentakt möglich wird.</p>
--	---	--	---

Uwe Schuchmann

Vertreter des DGB DaDi im Dadina-Fahrgastbeirat, 23.02.23



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorlage-Nr.: **1695-2023/DDN** vom 27.02.2023

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **TOP 8.1
Bahnhof Dieburg**

Siehe Anlagen.

Anlagen:

- Schreiben DB Station & Service AG Erneuerung Aufzüge im Bahnhof Dieburg
- Schreiben Magistrat der Stadt Dieburg 1 Zustand des Dieburger Bahnhofs
- Schreiben Magistrat der Stadt Dieburg 2 Zustand des Dieburger Bahnhofs



DB Station&Service AG - Am Fürstenbahnhof 2 - 64293 Darmstadt

Magistrat der Stadt Dieburg
Herrn Bürgermeister
Frank Haus
Rathaus
Markt 4
64807 Dieburg

DB Station&Service AG
Benjamin Schmidt
Leiter Bahnhofsmanagement Darmstadt und
Landeshauptstadt Wiesbaden
Am Fürstenbahnhof 2
64293 Darmstadt
Mobilnummer 0160-974 24 700
Benjamin.Schmidt@deutschebahn.com

10.02.2023

Erneuerung Aufzüge im Bahnhof Dieburg, Ihr Schreiben vom 31.1.2023

Sehr geehrter Herr Haus,

die Barrierefreiheit und Sauberkeit des Bahnhofs Dieburg ist Ihnen und uns als Deutsche Bahn und Betreiberin der Verkehrsstation ein großes Anliegen.

Die Aufzüge in Dieburg funktionierten bislang mit vergleichbar hoher Zuverlässigkeit. Um diese hohe Verfügbarkeit auch künftig zu ermöglichen, werden alle drei Aufzüge von uns derzeit grundlegend erneuert.

Die Deutsche Bahn arbeitet bundesweit daran, ihren Fahrgästen und Besucherinnen und Besucher ein barrierefreien und sicheren Zugang zu den Bahnanlagen zu ermöglichen. Dazu gehört unter anderem auch die Erneuerung in die Jahre gekommener Aufzüge wie am Dieburger Bahnhof, wo aktuell der Aufzug am Hausbahnsteig für rund 300.000 Euro erneuert wird.

Damit dieser nachhaltig und verlässlich funktioniert, benötigen wir für die Installation und Inbetriebnahme einen gewissen Zeitraum. In diesem sind mehrere Arbeitsschritte zu erledigen, darunter Schacht- und Elektroarbeiten sowie die Montage der neuen Aufzugsanlage, der Probetrieb, Nacharbeiten, Prüfung und schließlich der Abnahmeprozess. Nachdem sich während der seit August 2022 laufenden Bauarbeiten zeigte, dass sich die Arbeiten deutlich komplexer als vermutet gestalten, haben wir die besagten Prozesse neu terminiert.

Wir setzen aber alles daran, den Aufzug für unsere Fahrgäste so schnell wie möglich in Betrieb zu nehmen und informieren bis dahin über unsere Bahnhofs-Live-App, welche Aufzüge vor Ort nicht bzw. noch zur Verfügung stehen. Mobilitätseingeschränkte Kundinnen und Kunden, Fahrgäste mit Kinderwagen oder Fahrrädern können so vorzeitig alternative Reisemöglichkeiten in Betracht ziehen, bis die Anlage an Gleis 1 vsl. Ende April wieder einsatzbereit ist.

Bei der Sicherstellung der Sauberkeit der Verkehrsstation sind wir, wie bereits im Dezember erläutert, auf Ihre Mithilfe angewiesen. Selbstverständlich werden wir die Sauberkeit der DB-

...

DB Station&Service AG
Sitz: Berlin
Registergericht:
Berlin-Charlottenburg
HRB 87 691
USt-IdNr.: DE 199 861 749

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Martin Seiler

Vorstand:
Bernd Koch,
Vorsitzender

Heike Fölster
Ralf Thieme
Jeannette Winter



Anlagen künftig noch intensiver überwachen. Die Sauberkeit der städtischen Anlagen obliegt jedoch der Stadt.

Zuletzt am 7. Februar 2023 war ich an der Station und habe festgestellt, dass der städtische Teil der Verkehrsstation offensichtlich nicht gereinigt wird. Ich schätze, dass den zuständigen Dienstleistern nicht bekannt ist, dass die Anlagen an der Verkehrsstation auch von der Kommune gepflegt werden sollten.

Bei Nutzern des ÖPNV, politischen Vertretern und der Presse könnte der Eindruck entstehen, wir würden nur einen Teil der Station reinigen. Wir sollten mit den zuständigen Kollegen bei Ihnen und bei uns einen Ortstermin vereinbaren zur Klärung der Grenzen.

Ihnen ein angenehmes Wochenende.

Als Ihr direkter Ansprechpartner sind wir jederzeit gesprächsbereit.

Mit freundlichen Grüßen

DB Station&Service AG





Der Bürgermeister

Magistrat der Stadt Dieburg · Markt 4 · 64807 Dieburg

DADINA
Fahrgastbeirat
bahnGALERIE
Europaplatz 1
64293 Darmstadt

Telefon: 06071 2002 202
Telefax: 06071 2002 100
E-Mail: bgm@dieburg.de
Datum: 17.02.2023

Zustand des Dieburger Bahnhofs:

Auftrag der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bahnhof in Dieburg ist mit Aufzügen ausgestattet, die grundsätzlich ein barrierefreies Erreichen der dort ankommenden und abfahrenden Züge ermöglichen.

Seit dem August 2022 finden an einem der beiden Aufzüge Modernisierungsarbeiten statt, die dazu führen, dass der Aufzug nicht benutzbar ist. Die Deutsche Bahn hat angekündigt, dass im Anschluss auch der zweite Aufzug modernisiert werden soll. Dies bedeutet, dass es nunmehr seit einem halben Jahr Fahrgästen mit schwerwiegenden Bewegungseinschränkungen nicht möglich ist, Dieburg mit dem Zug zu erreichen oder von hier abzufahren.

Ein Stadtverordneter hatte nach eigenen Angaben zweimal den Versuch unternommen, unter der an der Baustelle vermerkten Service-Nummer Unterstützung beim Transport einer gehbehinderten Person zu den Gleisen zu erhalten, welche ihm jedoch nicht gewährt worden sei.

Die Unzugänglichkeit der Gleise für bewegungseingeschränkte Personen führt zu einer großen Unzufriedenheit. Sowohl in der Politik als auch seitens der Behindertenbeauftragten der Stadt Dieburg wird das Management der Deutschen Bahn kritisiert.

Die Situation der außer Betrieb genommenen Aufzüge war daher auch Gegenstand der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dieburg am 26.01.2023. Mit einstimmiger Mehrheit haben die Stadtverordneten folgende Aufträge beschlossen:

Die STVV möge im oben beschriebenen Kontext beschließen, den Magistrat mit der unverzüglichen Durchführung folgender Maßnahmen zu beauftragen:

- (4) Die Deutsche Bahn AG soll schriftlich mit Fristsetzung aufgefordert werden, Stellung zu nehmen (a) aus welchen Gründen die Modernisierung des Aufzugs eine ungewöhnliche Zeitdauer von über 9 Monaten beansprucht und (b) welche Anstrengungen unternommen werden können, um die für Mitte April geplante Fertigstellung zu beschleunigen.*

(2) *Die Stellungnahme gemäß (1) ist den Stadtverordneten unmittelbar nach Erhalt zur Kenntnis zu geben. Weiterhin sind die Inhalte der Stellungnahme auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, soweit Erfordernisse des Datenschutzes und von Persönlichkeitsrechten dem nicht entgegenstehen.*


(3) *Die Deutsche Bahn AG soll ferner schriftlich mit Fristsetzung aufgefordert werden, ab sofort und bis zum Fertigstellungstermin eine Personalverfügbarkeit sicherzustellen, auf deren Grundlage vor Ort Unterstützungsleistungen angeboten werden können.*

(4) *Um den Druck auf die Deutsche Bahn AG zu erhöhen und von Erfahrungen in vergleichbaren Situationen zu profitieren, ist Kontakt zu relevanten Akteuren und Interessenvertretungen aufzunehmen, wie u.a. dem DADINA-Fahrgastbeirat.*

Das Bahnhofsmanagement der Deutschen Bahn hat auf ein von mir unterzeichnetes Anschreiben reagiert, jedoch keine schnelle Abhilfe in Aussicht gestellt. Beide Schreiben sind in der Anlage beigelegt.

Ich wäre Ihnen im Interesse der beeinträchtigten Nutzerinnen und Nutzer des Dieburger Bahnhofs dankbar, wenn Sie uns gegenüber der Deutschen Bahn dahingehend unterstützen könnten, einerseits eine zügige Durchführung der Arbeiten zu veranlassen und andererseits Hilfsangebote für beeinträchtigte Fahrgäste zu machen.

Mit freundlichen Grüßen aus Dieburg



Frank Haus, Bürgermeister

Magistrat

Markt 4 · 64807 Dieburg
Telefon: 06071 2002 0
Telefax: 06071 2002 100

Servicezeiten

Mo–Do: 8:00–12:00 Uhr
Do: 14:00–17:30 Uhr
Fr: 8:00–11:30 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Dieburg · IBAN:
DE35 5085 2651 0032 2001 80
BIC: HELADEF1DIE

Bankverbindung

VVB Maingau · IBAN:
DE68 5019 0000 0006 9008 44
BIC: FFVBDEFF

info@dieburg.de
www.dieburg.de



Der Bürgermeister

Magistrat der Stadt Dieburg · Markt 4 · 64807 Dieburg

DB Station&Service AG
Leitung Bahnhoftsmanagement Darmstadt und
Landeshauptstadt Wiesbaden
Herrn Benjamin Schmidt
Am Fürstenbahnhof 2
64293 Darmstadt

Telefon: 06071 2002 202
Telefax: 06071 2002 100
E-Mail: bgm@dieburg.de
Datum: 31.01.2023

Zustand des Dieburger Bahnhofs:

Auftrag der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Schmidt,

ich komme zurück auf mein Schreiben vom 07.12.2022, mit welchem ich u.a. die lange Ausfallzeit der Aufzüge beanstandet hatte.

Nach wie vor führt die Unzugänglichkeit der Gleise für bewegungseingeschränkte Personen zu einer großen Unzufriedenheit. Sowohl in der Politik als auch seitens der Behindertenbeauftragten der Stadt Dieburg wird das Management der Deutschen Bahn kritisiert.

Die Situation der außer Betrieb genommenen Aufzüge war daher auch Gegenstand der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dieburg am 26.01.2023. Mit einstimmiger Mehrheit haben die Stadtverordneten folgende Aufträge beschlossen:

Die STVV möge im oben beschriebenen Kontext beschließen, den Magistrat mit der unverzüglichen Durchführung folgender Maßnahmen zu beauftragen:

(1) *Die Deutsche Bahn AG soll schriftlich mit Fristsetzung aufgefordert werden, Stellung zu nehmen (a) aus welchen Gründen die Modernisierung des Aufzugs eine ungewöhnliche Zeitdauer von über 9 Monaten beansprucht und (b) welche Anstrengungen unternommen werden können, um die für Mitte April geplante Fertigstellung zu beschleunigen.*

(2) *Die Stellungnahme gemäß (1) ist den Stadtverordneten unmittelbar nach Erhalt zur Kenntnis zu geben. Weiterhin sind die Inhalte der Stellungnahme auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, soweit Erfordernisse des Datenschutzes und von Persönlichkeitsrechten dem nicht entgegenstehen.*

(3) *Die Deutsche Bahn AG soll ferner schriftlich mit Fristsetzung aufgefordert werden, ab sofort und bis zum Fertigstellungstermin eine Personalverfügbarkeit sicherzustellen, auf deren Grundlage vor Ort Unterstützungsleistungen angeboten werden können.*



(4) *Um den Druck auf die Deutsche Bahn AG zu erhöhen und von Erfahrungen in vergleichbaren Situationen zu profitieren, ist Kontakt zu relevanten Akteuren und Interessenvertretungen aufzunehmen, wie u.a. dem DADINA-Fahrgastbeirat.*

Ich bitte Sie daher, die unter Ziff. 1 genannten Fragen kurzfristig, spätestens jedoch bis zum

06.02.2023,

in Textform zu beantworten.

Einer der Stadtverordneten hat nach eigenen Angaben zweimal den Versuch unternommen, unter der an der Baustelle vermerkten Service-Nummer Unterstützung beim Transport einer gehbehinder-ten Person zu den Gleisen zu erhalten, welche im nicht gewährt worden sei.

Insofern bitte ich darüber hinaus, der o. g. Ziff. 3 entsprechend, ein Hilfsangebot zu installieren und dies im Laufe von 8 Arbeitstagen umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen aus Dieburg

Frank Haus, Bürgermeister

Magistrat

Markt 4 · 64807 Dieburg
Telefon: 06071 2002 0
Telefax: 06071 2002 100

Servicezeiten

Mo-Do: 8:00-12:00 Uhr
Do: 14:00-17:30 Uhr
Fr: 8:00-11:30 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Dieburg · IBAN:
DE35 5085 2651 0032 2001 80
BIC: HELADEF1DIE

Bankverbindung

VVB Maingau · IBAN:
DE68 5019 0000 0006 9008 44
BIC: FFVBDEFF

info@dieburg.de
www.dieburg.de

Vorlage-Nr.: **1696-2023/DDN** vom 27.02.2023

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **TOP 8.2
Hinweis**

Der Hauptausschuss im FBR hat im Januar einen Fragenkatalog an die Kandidaten zur OB-Wahl in Darmstadt versandt.

Die Antworten sind umfangreich ausgefallen und auf der Web-Seite der Odenwaldbahninitiative veröffentlicht.

<https://odenwaldbahn.de/?/presse/230214-fragenkatalog-dadina-fbr-ob-wahl-2023-antworten-stand-230214.htm>

Es wird um Beachtung gebeten.

Thomas Wende, HA-Sprecher